

Schnellschätzungen für das vierte Quartal 2008

BIP in der Eurozone und in der EU27 um 1,5% gefallen

-1,2% bzw. -1,1% im Vergleich zum vierten Quartal 2007

Im Vergleich zum Vorquartal ist im vierten Quartal 2008 das BIP sowohl in der **Eurozone**¹ (EZ15) als auch in der **EU27**¹ um 1,5% gefallen. Dies geht aus von **Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften**, veröffentlichten Schnellschätzungen hervor. Im dritten Quartal 2008 betrug die Wachstumsrate -0,2% in beiden Gebieten.

Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres ist das saisonbereinigte BIP im vierten Quartal 2008 in der **Eurozone** um 1,2% und in der **EU27** um 1,1% gefallen, nach +0,6% bzw. +0,8% im Vorquartal.

Im Verlauf des vierten Quartals 2008 nahm das BIP der **Vereinigten Staaten** um 1.0% gegenüber dem Vorquartal ab, nach -0,1% im dritten Quartal. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sank das BIP um 0,2% in den **Vereinigten Staaten** (+0,7% im Vorquartal).

Für das gesamte Jahr² 2008 ist das BIP in der **Eurozone** um 0,7% und in der **EU27** um 0,9% gestiegen.

1. Der Eurozone (EZ15) gehörten bis zum 31. Dezember 2008 15 Mitgliedstaaten an: Belgien, Deutschland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien und Finnland. Seit dem 1. Januar 2009 gehört auch die Slowakei der Eurozone (EZ16) an.
Der EU27 gehören Belgien (BE), Bulgarien (BG), Tschechische Republik (CZ), Dänemark (DK), Deutschland (DE), Estland (EE), Irland (IE), Griechenland (EL), Spanien (ES), Frankreich (FR), Italien (IT), Zypern (CY), Lettland (LV), Litauen (LT), Luxemburg (LU), Ungarn (HU), Malta (MT), die Niederlande (NL), Österreich (AT), Polen (PL), Portugal (PT), Rumänien (RO), Slowenien (SI), Slowakei (SK), Finnland (FI), Schweden (SE) und das Vereinigte Königreich (UK) an.
Gemäß den Leitlinien von Eurostat für die Verbreitung von Daten für die EU und die Eurozone im Erweiterungsfall beziehen sich die erläuterten aggregierten Datenreihen auf die offizielle Zusammensetzung der Eurozone im letzten Quartal, für den Daten zur Verfügung stehen. Deshalb beziehen sich Pressemitteilungen mit Daten für die Quartale bis Q4 2008 auf EZ15-Reihen, während sich Pressemitteilungen mit Daten ab Q1 2009 auf EZ16-Reihen beziehen.
2. Diese Jahreswachstumsraten sind aus den heute veröffentlichten Schnellschätzungen für das vierte Quartal in Verbindung mit den bereits zuvor veröffentlichten Wachstumsraten für die ersten drei Quartale abgeleitet und beinhalten eine Korrektur um Arbeitstageeffekte.

Informationen zu Qualitätsaspekten

Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG95) erstellt. Die Schnellschätzung der Wachstumsrate des BIP für 2008 Q4 in dieser Mitteilung beruht auf Angaben von Mitgliedstaaten, die unmittelbar 97% des BIP der EZ15 (89% des BIP der EU27) abdecken. Weitere Informationen zur Methodik der Schnellschätzungen finden sich in der Pressemitteilung 55/2003 vom 15. Mai 2003.

Simulationsrechnungen und bisherige Veröffentlichungen belegen die Zuverlässigkeit der Schnellschätzung. Über die letzten 32 Quartale hat die Schnellschätzung der BIP-Wachstumsrate relativ zum Vorquartal für die Eurozone (EZ12) im Vergleich zu der später in der ersten regulären Schätzung veröffentlichten Wachstumsrate eine mittlere Revision von weniger als 0,01 Prozentpunkten erfahren. Sie hat die Beschleunigung oder Abschwächung des BIP-Wachstums in 28 Fällen korrekt vorweg genommen. Der Wert der Wachstumsrate wurde 27 mal korrekt vorweg genommen und 5 mal um $\pm 0,1$ Prozentpunkte verfehlt.

Im Rahmen der Schnellschätzung werden Angaben zum BIP der Eurozone und der EU für frühere Quartale **nicht** revidiert, so dass die Wachstumsraten bis zum dritten Quartal 2008, veröffentlicht in der Pressemitteilung 4/2009 vom 8. Januar 2009, unverändert bleiben. Alle Angaben in dieser Mitteilung können mit den zwei später folgenden regulären Schätzungen für das BIP im vierten Quartal 2008 revidiert werden; diese sind für den 5. März 2009 und den 7. April 2009 vorgesehen. Die Veröffentlichung erster VGR-Schätzungen für die Beschäftigung im vierten Quartal 2008 ist für den 16. März 2009 geplant.

Herausgeber: **Eurostat Pressestelle**
Tim ALLEN
Tel: +352-4301-33 444
europa-stat@ec.europa.eu
Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:
<http://ec.europa.eu/eurostat>

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:
Jukka JALAVA
Tel: +352-4301-38 435
Tomas DUCHON
Tel: +352-4301-32 383
estat-gdp-query@ec.europa.eu

Wachstumsraten des BIP - Volumen
(auf Grundlage saisonbereinigter* Daten)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2008				2008			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
EZ15	0,7	-0,2	-0,2	-1,5	2,1	1,4	0,6	-1,2
EU 27	0,6	0,0	-0,2	-1,5	2,3	1,7	0,8	-1,1
EZ16	0,7	-0,2	-0,2	-1,5	2,1	1,5	0,7	-1,2
Mitgliedstaaten								
Belgien	0,4	0,3	0,1	-1,3	1,9	1,9	1,2	-0,5
Bulgarien**	:	:	:	:	7,0	7,1	6,8	:
Tschechische Republik	1,0	1,0	0,9	-0,6	4,9	4,6	4,2	1,0
Dänemark	-1,2	0,4	-0,4	:	-0,7	0,6	-1,3	:
Deutschland	1,5	-0,5	-0,5	-2,1	2,8	2,0	0,8	-1,6
Estland**	-1,2	-1,5	-0,9	:	0,2	-1,1	-3,5	:
Irland	-0,3	-0,6	1,2	:	-1,2	-0,7	0,1	:
Griechenland	0,8	1,1	0,5	0,3	3,1	3,5	2,9	2,6
Spanien	0,4	0,1	-0,3	-1,0	2,7	1,8	0,9	-0,7
Frankreich	0,4	-0,3	0,1	-1,2	2,1	1,2	0,6	-1,0
Italien	0,4	-0,6	-0,6	-1,8	0,3	-0,4	-1,1	-2,6
Zypern	1,0	0,8	0,6	0,6	4,1	4,0	3,5	3,0
Lettland**	-7,4	1,3	1,1	:	0,5	-1,9	-5,2	-10,5
Litauen	-0,3	1,0	0,3	-2,4	7,0	5,3	2,8	-1,4
Luxemburg	-0,8	1,5	-1,4	:	0,9	2,4	0,0	:
Ungarn	0,5	0,0	-0,5	-1,0	1,4	1,5	0,5	-1,0
Malta	0,2	1,0	0,1	:	3,1	3,6	2,5	:
Niederlande**	0,5	-0,1	-0,3	-0,9	3,6	3,3	1,9	-0,6
Österreich	0,5	0,2	0,0	-0,2	2,5	2,1	1,4	0,5
Polen	1,2	1,3	1,2	:	6,1	5,8	5,6	:
Portugal	-0,3	0,3	-0,1	-2,0	0,9	0,6	0,5	-2,1
Rumänien**	:	:	:	:	8,2	9,3	9,1	:
Slowenien	1,9	0,5	0,7	:	5,9	4,7	3,5	:
Slowakei**	-3,3	1,9	1,9	2,1	9,3	7,9	6,6	2,7
Finnland	0,2	0,5	0,1	:	2,6	2,2	1,4	:
Schweden	0,0	-0,1	-0,1	:	1,7	0,7	0,3	:
Vereinigtes Königreich	0,4	0,0	-0,6	-1,5	2,6	1,7	0,3	-1,8
EFTA-Staaten								
Island	-1,6	4,7	-3,4	:	3,2	4,7	-0,8	:
Norwegen	0,2	0,1	-0,7	:	3,6	3,0	0,6	:
Schweiz	0,3	0,3	0,0	:	3,1	2,5	1,7	:
Hauptwirtschaftspartner								
Vereinigte Staaten	0,2	0,7	-0,1	-1,0	2,5	2,1	0,7	-0,2
Japan	0,6	-1,0	-0,5	:	1,4	0,6	-0,3	:

: Daten nicht verfügbar

* Die Saisonbereinigung umfasst für die folgenden Mitgliedstaaten auch eine Arbeitstagkorrektur: Belgien, die Tschechische Republik, Deutschland, Estland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Slowenien, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

** Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres anhand nicht-saisonbereinigter Daten berechnet.